



## Themen

- Bewährtes in neuem Kleid
- Mitarbeiter gesucht
- Auf nach Bad Rappenau
- Peter-und-Paul-Fest 2008
- Festzug und Kinderfest
- KSK und PuP-Karte
- Leitbild und Organisation
- Verschärftes Lebensmittelrecht
- Frohe Weihnachten

## Bewährtes in neuem Kleid

Bewährt hat sich unser Informationsblatt „VAB-Intern“ auf jeden Fall seit seinem Erscheinen. Die Möglichkeit, Neues aus dem Vereinsgeschehen auf den heimischen Bildschirm präsentiert zu bekommen, nutzen inzwischen sehr viele Interessierte. „Von Euch für Euch“ – so lautet eine der Devisen der Herausgeber. Daher würden wir uns sehr freuen, aus den einzelnen Gruppen noch mehr Beiträge zu bekommen als bisher. Also setzt euch hin und schreibt uns über das, was so bei euch abläuft! Dann kann *VABintern* noch aktueller und lebendiger werden.

Außerdem suchen wir eine neue Aufmachung für unser Informationsblatt. Gerne nehmen wir dazu eure Vorschläge entgegen. Und – passend zum „neuen Kleid“ – soll auch ein neuer Name an Stelle von „VAB-Intern“ gefunden werden. Hat jemand eine zündende Idee? Nichts wie her damit! Schickt bis zum 15. Januar 2008 eine Email mit eurem Vorschlag an die Redaktion. Übrigens, der ausgewählte Name wird prämiert.

## Mitarbeiter gesucht

Der erste Schwung aus den Gründertagen der Marketinggruppe ist dahin. Aus unterschiedlichen Gründen sind Mitstreiter aus der aktiven Arbeit ganz oder für eine bestimmte Zeit ausgeschieden. Dabei hat sich die Marketinggruppe für 2008 viel vorgenommen. Bei der VAB-Klausur im September stellte sie ein schlüssiges Konzept vor (im internen Bereich unserer Homepage nachzulesen).

Danach geht es der Marketinggruppe keineswegs nur darum, das Peter-und-Paul-Fest pressemäßig zu begleiten und dafür zu werben. Marketing bedeutet auch eine verbesserte Kommunikation nach innen (z.B. über *VABintern*). Es geht um die Stärkung von Gruppendynamik sowie einem Gemeinschaftsgefühl über die Gruppengrenzen hinaus. Der Authentizitätsgedanke – eine der Stärken unseres Festes – soll weiter ausgebaut werden und dazu will die Marketinggruppe inhaltlich Unterstützung anbieten. So könnte z.B. die Angebotsvielfalt der einzelnen Zeitepochen noch stärker herausgestellt werden. Neue Ideen fürs Fest können entwickelt werden, und die Abstimmung des Programms für bestimmte Zielgruppen (z.B. Familien mit Kindern) soll deutlich

nach außen getragen werden.

All dies und noch mehr will die Marketinggruppe leisten. Dazu brauchen wir aber noch Unterstützung! Wer also Ideen hat und seine Tatkraft zur Verfügung stellen will, ist in der Marketinggruppe an der richtigen Stelle und herzlich willkommen! Einfach ein E-Mail senden an:

newsletter@alt-brettheim.de

Übrigens: Hobby-Journalisten aufgepasst! Gesucht werden auch Mitarbeiter/innen, die bei der Redaktionsarbeit von *VABintern* mitwirken.

## Auf nach Bad Rappenau

Merkt euch schon einmal den 15. Juni 2008 vor! Da findet nämlich im Rahmen der Landesgartenschau im nahe gelegenen Bad Rappenau ein „Brettener Tag“ statt. Als Vorbereitung und Probenstag für unser Peter-und-Paul-Fest ist das sicher ein guter Auftakt! Mitmachen ist erwünscht.

## Peter-und-Paul-Fest 2008

Bei einer Klausurtagung der VAB im September wurden gemeinsam wichtige Eckpunkte für unser Fest beschlossen, über die wir hier in





04.07. - 07.07.

2008

Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe 2007 - 12

## Themen

- Bewährtes in neuem Kleid
- Mitarbeiter gesucht
- Auf nach Bad Rappenau
- Peter-und-Paul-Fest 2008
- Festzug und Kinderfest
- KSK und PuP-Karte
- Leitbild und Organisation
- Verschärftes Lebensmittelrecht
- Frohe Weihnachten

VABintern berichten wollen. Einig war man sich darüber, dass auch 2008 wieder ein buntes und vielfältiges Programm geboten werden soll mit eigenen Gruppen sowie hinzu verpflichteten Künstlern und Gruppen von außerhalb. Die finanziellen Mittel fürs Programm wurden deshalb entsprechend aufgestockt.

Gleich bleibt dagegen der Preis für das Festabzeichen, und wie 2007 wird auch 2008 in der Simmelturmarena ein Sonderobulus erhoben. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die guten Erfahrungen vom vergangenen Fest. Gutes soll man ja bekanntlich nicht ändern. Deshalb wird dort auch 2008 wieder am Samstagnachmittag ein attraktives Programm für Kinder ablaufen.



Für die Pforzheimer Straße wird von unserem Marktmeister ein neues Konzept erarbeitet, das die Wirte einbindet und die teils katastrophalen Zustände der letzten Jahre vergessen machen soll. Die ersten Gespräche verliefen erfreulich positiv. Hoffen wir mal das Beste, zumal unser OB angekündigt hat, mit aller Konsequenz gegen die Auswüchse vorgehen zu wollen. Geinigt haben wir uns mit unserem OB auch, was die Belegung des Seedammes bis vor zur Schlachthausgasse betrifft.

Es wird zwar zu einem „Mini-Stände- und Lagerkarussell“ in diesem Bereich kommen, aber die Gesamtstellflächen bleiben entgegen bisheriger Ankündigungen erhalten.

## Festzug und Kinderfest

Der sonntägliche Festzug 2008 wird unter der Regie des 2. Vorsitzenden Malte Zürn und der Vorstandsmitglieder Helga Bischoff, Rudolf Heß und Josef Klostermann organisiert. Das soll aber nur vorübergehend so sein. Auf Dauer soll ein/e kompetente/r Nachfolger/in für den bisherigen Festzugschef Berthold Boch gefunden werden, der sich anderen Aufgaben innerhalb der VAB zuwendet.

So richtig etabliert hat sich das Kinderfest am Montagnachmittag. Was Jahr für Jahr

ca. 700 begeisterte Kinder anzieht, darunter auch Schulklassen aus nah und fern, ist es wert, fortgeführt zu werden. Angewiesen sind die Macher aber darauf, dass aus den Gruppen heraus Personal für die Spielebetreuung gestellt wird. Also bitte bei der Stange bleiben! Ideen für neue Spiele sind ebenfalls willkommen.

## KSK und PuP-Karte

Auf großes Interesse bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Kinder- und Heimatfeste im Oktober in Mindelheim stießen die Berichte von Malte Zürn über den von der VAB gegen die Künstlersozialkasse (KSK) gewonnenen Prozess und von Gerhard Franck über die Einführung der PuP-Teilnehmerkarte.

Die KSK hatte die VAB seit 2005 zur Zahlung von Abgaben aufgefordert, weil sie die VAB als abgabepflichtiges Unternehmen eingestuft hatte. Gegen diese Aufforderung wandten wir uns mit Hilfe eines Fachanwaltes und bekamen im Frühjahr 2007 letztendlich Recht vor dem Sozialgericht in Karlsruhe. Die KSK musste anerkennen, dass die VAB nicht als künstlersozialabgabepflichtiges Unternehmen anzusehen sei. Der Verlauf dieses Verfahrens und unsere Argumentation dabei wurden von den ca. 40 Festveranstaltern in der Arbeitsgemeinschaft mit großem Interesse bedacht.



Bereits im Vorfeld der Tagung in Mindelheim war es zu regen Anfragen wegen der Teilnehmerkarte in Bretten gekommen. Arbeitsgemeinschaftspräsident Mattausch aus Dinkelsbühl hatte deshalb Gerhard Franck gebeten, das Brettener Konzept dazu bei der Tagung vorzustellen. Zahlreiche Fragen wurden gestellt, aber keine blieb offen, und die Tagungsteilnehmer zeigten sich beeindruckt. Im Hinblick auf die rechtlichen Entwicklungen der letzten Zeit zeigte sich Präsident Mattausch davon überzeugt, dass das Brettener Vorgehen richtungweisend sei und sich jeder Veranstalter Gedanken über derartige Regelungen machen müsse. Gerhard Franck sicherte jedenfalls Unterstützung aus Bretten zu.





Ausgabe 2007 - 12

## Themen

- Bewährtes in neuem Kleid
- Mitarbeiter gesucht
- Auf nach Bad Rappenau
- Peter-und-Paul-Fest 2008
- Festzug und Kinderfest
- KSK und PuP-Karte
- Leitbild und Organisation
- Verschärftes Lebensmittelrecht
- Frohe Weihnachten



### Leitbild und Organisation

Bei einer zweiten Klausurtagung der VAB im November beschäftigte man sich neben den für das nächste Fest notwendigen technischen Voraussetzungen auch mit der Frage eines Leitbildes der VAB auf der Grundlage der im letzten Jahr beschlossenen neuen Verbandsatzung sowie den daraus resultierenden Organisationsstrukturen.

Das Leitbild wird von der Vorstandschaft erarbeitet und dann zur Diskussion vorgelegt.

Moderiert von Peter Hack erarbeitete man bei der Klausur notwendige ganzjährige und entsprechend zugeordnete zeitweilige Aufgaben. Ziel ist eine noch bessere Abstimmung und Kommunikation. Im neuen Jahr wird diese Entwicklungsarbeit unter Hinzuziehung weiterer zur Mitarbeit Bereiter fortgesetzt.

### Verschärftes Lebensmittelrecht

Wer eine Festwirtschaft betreibt, sollte sich den 16. Januar 2008 rot im Kalender anstreichen. Auf diesen Abend hat Marktmeister Frank Goutier einen Vertreter des WKD eingeladen, der über die neuesten, verschärften Richtlinien für das Betreiben einer Festwirtschaft informieren wird. Da diese Vorgaben zum Fest 2008 umgesetzt werden müssen, ist ein Erscheinen am 16. Januar dringend anzuraten.



### Frohe Weihnachten

Die Redaktion von VABintern wünscht allen Lesern und überhaupt allen Alt-Brettheimern ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches sowie erfolgreiches neues Jahr!

